



BayernSPD Landesverband

Pressestelle

Datum **3. Juni 2008**

Seitenzahl **1**

Geschenke für bayerische Villenbesitzer

Zu der Forderung Monika Hohlmeiers (CSU), die Erbschaftssteuer abzuschaffen, erklärt der Vorsitzende der Bayerischen SPD-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, Florian Pronold, MdB:

"Selbst in der CSU ist Monika Hohlmeier umstritten. Schließlich hängen an ihr die Vorwürfe des Stimmenkaufs, der Begünstigung, der gefälschten Aufnahmeanträge. Auch soll sie innerparteilichen Gegnern gedroht haben, Dossiers gegen sie zu verwenden. Dafür hat die CSU sie erneut für ein Landtagsmandat nominiert. Eine großzügige Einstellung zur Resozialisierung, die man in anderen Bereichen von der CSU nicht gewohnt ist.

Dass Hohlmeier auch noch unqualifiziert für dieses Amt ist, zeigen ihre jüngsten Äußerungen zur Erbschaftssteuer. Was sie als „bürokratisches Monster“ bezeichnet, stammt aus der CSU-Staatskanzlei in München. Faltlhauser und Fahrenschon haben das alles in der Großen Koalition mit ausgehandelt. Insofern aber passt Hohlmeier wiederum vortrefflich in die CSU, die dafür bekannt ist, dass sie in Berlin Entscheidungen trifft, die sie in Bayern kritisiert.

Zudem fordert sie die Abschaffung der Erbschaftssteuer: Die 900 Millionen Euro, die der Freistaat über die Erbschaftssteuer einnehmen könnte, will Hohlmeier den Villenbesitzern am Starnberger See schenken. Was der Staat den Reichen gibt, muss er den Armen nehmen: Wird die CSU dafür die Studiengebühren erhöhen oder den Kommunen das Geld nehmen?"

Mit freundlichen Grüßen

Harald Schneider

Harald Schneider M.A.
BayernSPD - Pressesprecher
Leiter des Büros des Vorsitzenden und Pers. Referent
Oberanger 38
80331 München
T. 089 23 17 11 - 23
F. 089 23 17 11 - 38
mob: 0171 40 42 643
e: Harald.Schneider@spd.de